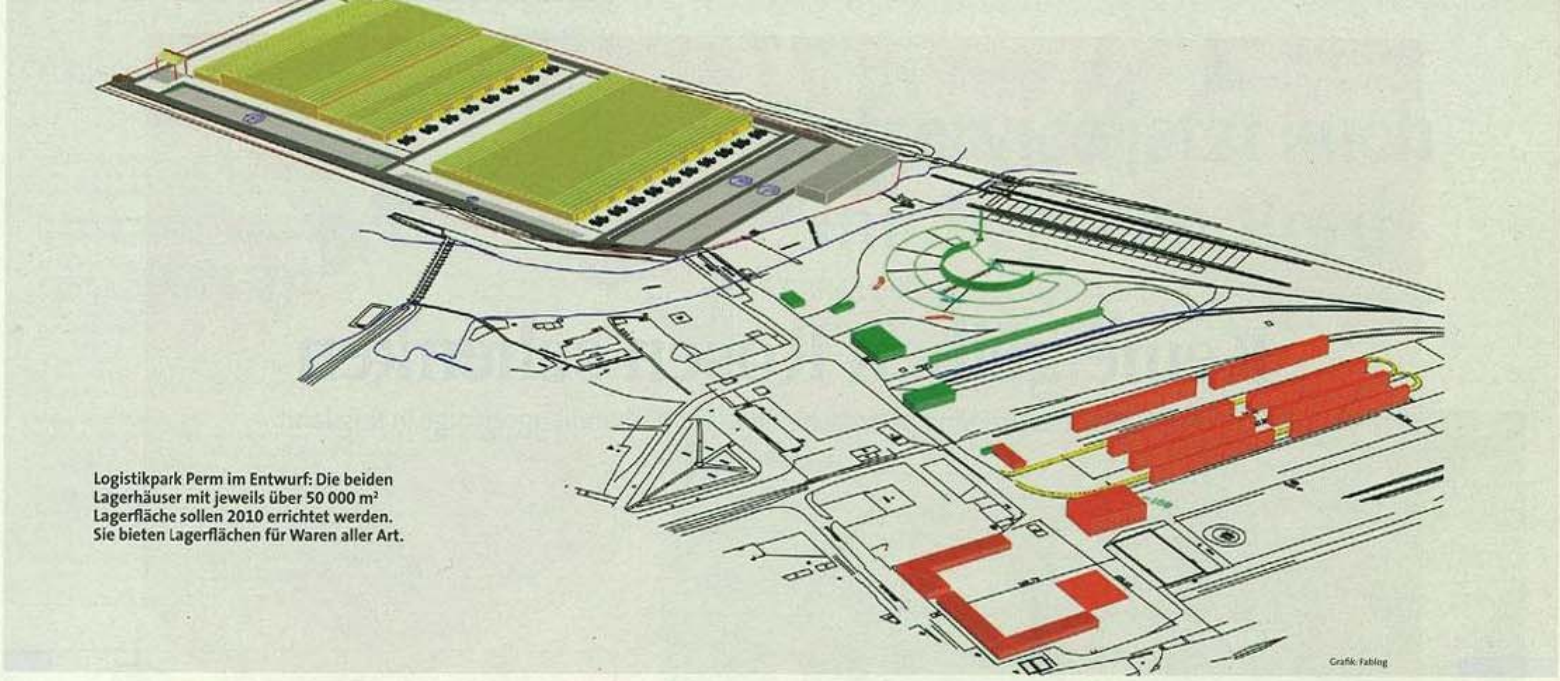

Logistikpark Perm im Entwurf: Die beiden Lagerhäuser mit jeweils über 50 000 m² Lagerfläche sollen 2010 errichtet werden. Sie bieten Lagerflächen für Waren aller Art.

Grafik: Fablog

Fablog plant Logistikareale in fünf Metropolen

Neue Logistikparks und Container Yards in den Industriezentren im Landesinneren bieten auch deutschen Dienstleistern Chancen.

Von Wolfgang M. Musiol

Die russische Logistikindustrie soll den modernen Anforderungen angepasst werden. Bis auf Moskau und St. Petersburg verfügen bedeutende Wirtschafts- und Industriestandorte kaum über leistungsfähig eingerichtete Logistikzentren. Das deutsche Consultingunternehmen für Logistikentwicklungen, die Fablog GmbH in Berlin und Moskau, wurde deshalb jetzt mit der Planung von Logistikparks und Container Yards in Perm, Jekaterinburg, Krasnodar, Stupino und Naro-Fominsk beauftragt. Dienstleistern und Investoren bieten sich damit Möglichkeiten, in wirtschaftlich prosperierenden innerrussischen Regionen tätig zu werden.

Der Ural gilt als die wahre Schatzkammer Russlands. Für die Metropolen Perm (letzte Großstadt vor dem Ural) und Jekaterinburg (erste Großstadt im Ural) ist das der Nährboden ihrer industriellen Stärke. Chemie, Schwerindustrie, Maschinenbau, Hochtechnologie für den Flugzeugturbinenbau, Elektronik, Konsumgüter und Lebensmittelprodukte bilden das Fundament wirtschaftlicher Entwicklung.

Perm als „logistisches Tor zu Sibirien" und Jekaterinburg als „dritte Hauptstadt Russlands" mit internationalem Flughafen und Anbindung an die Transsibirische Eisenbahn sind wichtige Versorgungsadern für die Region. Dabei wird Jekaterinburg nach den neuesten Planungen der russischen Regierung mit sogenannten Dealer-Zentren einen Schwerpunkt für die Lebensmittelversorgung bilden. Diese Distributionszentren sollen von Fablog in neu zu bauenden Lagerhäusern entwickelt werden.

In Krasnodar, unweit des Schwarzen Meeres, werden traditionell landwirtschaftliche Erzeugnisse wie Obst, Gemüse und Getreide für den russischen Markt und für den Export in rund 70 Länder angebaut. Daneben gibt es ein gezielt gefördertes Industriezentrum mit Raffinerien und Großbetrieben für die Herstellung von Werkzeugen und Landwirtschaftsmaschinen, in dem sich auch das Montagewerk des deutschen Landmaschinenherstellers Claas befindet. Mit zahlreichen Straßen-, Eisenbahn- und Luftverkehrswegen besitzt Krasnodar ein ideales Netz für den Güterumschlag.

Konkrete Planvorgaben. Für Fablog-Geschäftsführer Gerhard Evers ist das Verkehrskonzept eine der wichtigen Voraussetzungen, eine funktionierende Logistik zu etablieren. Dazu führte er auf mehreren Kongressveranstaltungen in Moskau Beispiele aus China an. Dort hat sein Unternehmen in den vergangenen Jahren in acht Industrieregionen Logistikparks mit zahlreichen Spezialeinrichtungen auf über 5 Mio. m² Fläche realisiert. Die gedeckte Lagerfläche beläuft sich auf über 2,2 Mio. m², die von Industriefirmen und Logistikdienstleistern genutzt werden.

> **Im Vergleich zu Deutschland sind in Perm die Erlöse für logistische Dienstleistungen mehr als doppelt so hoch**

Wesentliche Voraussetzung für die Genehmigung zur Planung von Logistikparks in China ist, so Evers, das Vorliegen eines kompletten Entwicklungsplans für den Standort mit einem detaillierten Verkehrskonzept, einer Marktanalyse sowie einer Rentabilitätsberechnung mit dem Nachweis, dass sich die Investitionen binnen weniger Jahre rentieren.

Patchwork vermeiden. Eine ähnlich systematische Struktur soll nun auch für die Entwicklung russischer Logistikzentren gelten. „Das ist gut so", meint Gerhard Evers, „denn das von Produktion und Handel erwirtschaftete Geld darf, wenn optimale logistische Ergebnisse erzielt werden sollen, nicht in strategielose Maßnahmen fließen. Es gibt genügend logistische Einrichtungen, die wie Patchwork anmuten und zudem oft von einer unzulänglichen Verkehrssituation umgeben sind."

Der Nachholbedarf in der russischen Logistik- und Transportinfrastruktur ist nach Meinung von Experten enorm hoch und wächst ständig. Ein Beispiel: Vor rund fünf Jahren sollte der Schwerlastverkehr aus dem Moskauer Stadtgebiet verbannt werden. Die wichtige West-Ausfallstraße, die sechsspurige Minsk Chaussee, wurde zum „Logistik-Ring" (MKAD) erklärt. Von den hier sollten Klein-Lkw für den schnellen Warentransport in die rund 30 km entfernte Innenstadt sorgen. Inzwischen ist der MKAD von der Autoflut fast 24 Stunden lang total verstopft. Jetzt wird ein neuer Umgehungsring (SKAD) in rund 50 km Entfernung vom Zentrum gebaut.

In Perm sind die Straßen nicht so belastet wie im hauptstädtischen Ballungsraum, weil ein großer Teil des Warentransports per Container mit der Eisenbahn abgewickelt wird. Besonders brisant ist allerdings, heißt es in einer Untersuchung über die logistische Leistungsfähigkeit in Perm, die Situation bei den Lagerhäusern. Da die Menge kleinerer Liefereinheiten, die im Logistikzentrum der Zwischenlagerung bedürfen, stark angestiegen ist, fehlen Lagerkapazitäten. Derzeit sind nur knapp 30 Prozent des Bedarfs gedeckt. Das sind nur 0,3 m² Lagerfläche pro Quadratmeter Handelsfläche – Standard ist ein Verhältnis von 1:1. Hinzu kommt die Lagerraumqualität. Kapazitäten in der Kategorie A sind gar nicht vorhanden, und in der Kategorie B kann die Nachfrage nicht bedient werden. Nach offiziellen Angaben liegt der Bedarf gegenwärtig bei rund 100 000 m² Lagerfläche Klasse A und 540 000 m² in der Qualitätsklasse B.

Dienstleister fehlen. „Diese Struktur ist symptomatisch für die russische Logistik", sagt Evers. „Es mangelt nicht nur an der logistischen Architektur, auch leistungsstarke Dienstleister fehlen. Ich denke, dass hier sehr gute Geschäftsbedingungen gerade für deutsche Logistiker vorhanden sind, denn im Vergleich zu Deutschland sind in Perm die Erlöse für logistische Dienstleistungen mehr als doppelt so hoch. Dadurch ergeben sich auch für Investoren lukrative Chancen, denn der Return on Investment für Engagements in russische Logistikanlagen wird in der Regel kurzzeitig erreicht."

Der Ausbau des Container Yards in Perm soll bereits im Herbst 2009 abgeschlossen sein. Dann können rund 800 beladene 40-Fuß-Container und etwa 108 leere Container doppelstöckig für ein sehr schnelles Handling gelagert werden. Bei einem zeitlich unabhängigen Umschlag kann die Containerzahl problemlos bis auf das Doppelte gesteigert werden. Zwei Reachstacker sind für die Bewegung der Boxen vorgesehen. Die beiden Warehouses mit jeweils über 50 000 m² Lagerfläche sollen im

seit 1966
ALTAMAR
Landtransporte Seetransporte Befrachtungen
CONTAINER
Tel. 02 11 / 86 52 80 Fax 02 11/13 27 94
www.altamar.de logistic@altamar.de

wird es dann neben dem Bereich für Handelswaren zwei 10 0000 m² große Sektionen für Kühl- (8 Grad Celsius) und Gefriergüter (minus 18 Grad Celsius) sowie ein Gefahrgutlager mit 2500 m² für Multiuser geben.

Entsprechend der Permer Bedarfsstruktur für Lagerraum wird der Handelswarenbereich in Lagerflächen-Parzellen mit 500, 1000 und 1500 m² aufgeteilt, so dass dem Markt ein flexibel nutzbares Angebot zur Verfügung steht. Nach Abschluss dieser Ausbauphasen ist auf dem Gelände der Bau eines Hotels, eines Restaurants und notwendiger Servicestationen vorgesehen. Für den Aufbau des gesamten Logistikzentrums mit Lagerhallen, Container Yard und Nebeneinrichtungen steht ein zusammenhängendes Gelände von rund 30 ha Fläche zur Verfügung.

DVZ 21.4.2009

foto: privat

Wolfgang M. Musiol, Wirtschaftsredaktion Musiol, Medienberater Fablog GmbH, Frankfurt/Main.

Frigo-Trans-East®
Cool to the east!!
Baltikum, Weißrussland und Russland.
Jetzt sind die Experten gefragt.
Temperaturgeführte Teilpartien, ADR? – Kein Problem!
Sie möchten mehr über uns erfahren? Dann rufen Sie uns an:
Telefon 06233/ 88929 -0 • Telefax 06233/ 88929 -50
Frigo-Trans-East GmbH
Besuchen Sie uns auch im Internet: www.frigo-trans-east.de
TÜV SÜD ISO 9001

Bloedorn
www.bloedorn.com
Tel. 0231-981060-0
44319 Dortmund
Internationale Spezialtransporte
Frankreich- & Schweiz-Spezialist
Containerhandel
Osteuropa-/GUS-Spezialist
Polen-Spezialist
Schwergut
Spezialmontagen
Raumzeller
Skandinavien-Spezialist
Baumaschinen
Ladekrane
Schwergutlager
Spezialist für gross, schwer & schnell
Windkraft
Autokrane
powered by BigMove

BOHNET UNIVERSAL PROJECT & LOGISTICS GmbH
Erolzheimer Strasse 1 • D-88457 Kirchdorf / Iller
Tel: +49 7354 9310-0 • Fax: +49 7354 9310-50
Neuhöfer Damm 112 • D-21107 Hamburg
Tel.: +49 40 5001969-0 • Fax: +49 40 5001969-9